

Towards Eternity

bis in die Ewigkeit

Von Rinami

Kapitel 24: Seto Kaiba

Kampf um Kampf verschritt und der Tag des Finales rückte immer näher. Befand man sich vor wenigen Tagen doch erst im Achtel Finale so befanden sie sich nun schon im Viertel Finale. Ryu sowie auch Sakura befanden sich immer noch im Turnier, während viele der einst so großen Anzahl von Street Fightern bereits wieder Heim gereist waren. Die Schmach des Ausscheidens tief in das Mark des Stolzes getrieben.

Panisch kam Yami zu Sakura angerannt, die sich gerade neben Ryu auf der Bank befand und ihn ratlos betrachtete. „Sakura! Sakura!“ rief er hysterisch und eilend. „Yami, was ist denn passiert?“ fragte sie sanft und erhob sich mit wallendem Haar von der Bank. „Du musst schnell kommen! Es geht um eine Person, die dir glaube ich, sehr wichtig ist.“ Antwortete Yami keuchend und erschöpft. „Von wem redest du?“ fragte Sakura weiter irritiert. „Pass mal auf, Yami! Entweder du sprichst jetzt Klartext oder du ziehst Leine!“ warf Ryu aufgebracht ein. Yami warf Ryu einen vielsagenden Blick zu und sagte dann klipp und klar: „Seto Kaiba!“ Sakura´s Gesicht kennzeichnete einen tief geprägten Schock. „Seto?!“ wiederholte sie fassungslos. Yami nickte. „Hey, Moment mal! Wer ist dieser Seto Kaiba?!“ rief Ryu ratlos und rapide irritiert. Sakura legte ihre Hand auf die von Yami. „Bitte Yami, bring mich zu ihm!“ bat sie verzweifelt und besorgt. Yami nickte und zog Sakura mit sich. „Sakura!!“ brüllte Ryu ihr empört nach, doch ohne dass sie sich umdrehte lief sie davon.

„Yami, was ist passiert?“ fragte Sakura auf dem Weg, während sie neben Yami durch die Gänge des Krankenhauses her rannte. „Ein Attentat!“ antwortete Yami ehrlich und wandte den Blick kurz zu Sakura. „EIN ATTENTAT?! Auf meinen Bruder?!“ schrie sie völlig unter Schock. „Es tut mir leid, Sakura...“ beteuerte Yami aufrichtig und sanft. Die beiden blieben vor der Zimmertür stehen. Auf ihr Stand: 137 Seto Kaiba. „Seto?!“ schrie Sakura schockiert während sie Hals über Kopf in das Zimmer stürzte. Seto wandte seinen Blick mühsam zu Sakura. Seine Augen erfassten ihr verweintes Gesicht. Sakura kam angestürmt und lehnte sich auf das Bett. „Seto...“ weinte sie von Emotionen zerfetzt. Immerhin, da vor ihr lag schwer verletzt ihr Bruder, den sie über 10 Jahre nicht mehr sah und auch keinen Kontakt mit ihm hatte. „Du bist schön geworden Sakura...“ säuselte Seto sanft und legte seine Hand behutsam auf ihre Wange. Sakura schaute ihn schockiert an. „Woher weißt du...?“ entwich ihren zarten Lippen fassungslos. „Yami hat es mir gesagt. Er hat gesagt, dass meine kleine Schwester, die ich seit über 10 Jahre nicht mehr gesehen habe eine Street Fighterin

geworden ist und an diesem Combat teilnimmt. Und er hat gesagt, dass du eine richtige Schönheit bist.“ Antwortete Seto ehrlich und lächelte Sakura an. „Und er hatte Recht.“ Fügte er hinzu. „Seto...“ schluchzte Sakura und warf sich ihm in die Arme. Dieser legte seine behutsam um sie. „Endlich lerne ich dich kennen!“ sagte Sakura glücklich und immer noch völlig fassungslos. „Ich freue mich auch, Sakura.“ Verkündete Seto ehrlich und glücklich. „Seto, wenn du wusstest, dass ich deine Schwester bin, warum bist du dann nicht mal gekommen und hast dich mir gezeigt?“ fragte Sakura und schaute Seto in seine eisblauen Augen. „Ich wollte erst kommen, wenn du im Finale bist.“ Antwortete Seto ehrlich und strich Sakura über ihr fließend, langes, goldblondes Haar. „Aber warum erst so spät?“ fragte sie weiter. „ich dachte mir, wenn du mich eher kennenlernst, dann würden die Emotionen vielleicht zuviel für dich werden. Du hättest dich dann vielleicht nicht mehr auf die Kämpfe konzentrieren können und das wollte ich nicht riskieren.“ Antwortete Seto aufrichtig.